



INFORMATIONEN DES SENIORENBEIRATES

Veröffentlichung von Geburts- tagen und Digitalkompass

Bzgl. der Veröffentlichung von Geburtstagen und Ehejubiläen in der TA (ab 70. Geburtstag und Goldener Hochzeit) oder dem Bleicheröder Echo werden diese gem. aktueller Abstimmung der Stadtverwaltung mit dem Landratsamt Nordhausen wieder an die beiden Zeitungen gemeldet (voraussichtlich ab Juni).

Wer nicht möchte, dass sein Ehrentag in der Zeitung erscheint, muss beim Einwohnermeldeamt Widerspruch einlegen.

Bereits vor einigen Monaten haben wir berichtet, dass wir einen Sozialkompass erarbeiten und herausbringen wollen, der Adressen, telefonische Erreichbarkeit, Öffnungszeiten und dgl. von sozialen Einrichtungen (Ärzten, Apotheken, Sozialdiensten, Schulen usw.) unserer Landgemeinde beinhalten wird. Bedingt durch das Corona-Geschehen sind derzeit dazu Überarbeitungen bzgl. Wechsel der Verantwortlichkeit, von Öffnungszeiten usw. erforderlich, so dass sich die Herausgabe noch verzögert. Wir werden rechtzeitig über den Erscheinungstermin informieren.

Klaus Schweineberg
Vors. des Seniorenbeirates

*Wir wünschen
all unseren Lesern in der Landgemeinde,
unseren Kunden und Geschäftspartnern
ein schönes und etwas gelockertes Pfingstfest!*

Alles bereit für die Kinder



Landgemeinde (bv) Noch konnte es nicht losgehen, noch waren die Spielplätze nicht freigegeben. Aber schon Anfang des Monats war alles bereit für die Kinder. Wenn der Startschuss fällt und die Sperrung der Spielplätze aufgehoben wird, kann in Obergebra der Ansturm auf das neue Spielgerät beginnen (Foto oben). Der TÜV wurde abgenommen, so dass natürlich die Sicherheit gewährleistet ist.

Aber nicht nur in Obergebra hat sich spieltechnisch einiges getan. Die Mitarbeiter vom Bauhof der Landgemeinde Stadt Bleicherode haben in der „Zwangspause“ alles dafür getan, dass auf dem Spielplatz in Obergebra, aber auch in Wernrode und Friedrichsthal viel geschaffen wurde.

Die einzelnen geplanten Maßnahmen waren im ersten Jahr der neuen Landgemeinde mit den jewei-

ligen Gemeindebürgermeistern abgesprochen und sind in den vergangenen Wochen in die Tat umgesetzt worden.

In Wernrode stecken die geplanten Neuerungen in der Endphase. Hier müssen noch einige Arbeiten vollendet werden und der TÜV muss noch abgenommen werden.

In Friedrichsthal wurde ein neues Sonnensegel geplant und auch angebracht. Gerade hier auf dem Spielplatz sind immer wieder Kinder mit ihren Eltern von weiter her anzutreffen, zumal hier außerdem einer Nutzung der WC's im Gemeindehaus gegenüber - sehr zur Freude der großen und kleinen Besucher - meist nichts im Wege steht. Die Planung dieser Maßnahmen, die Arbeiten und damit die Erneuerungen oder auch Verschönerungen können sich also durchaus sehen lassen und kommen gerade den jüngeren „Mitbürgern“ der Landgemeinde und auch ihren Eltern oder Großeltern zugute.

Fotos: Vogler

KURZ NOTIERT

Nächster Erscheinungstermin

Änderung bei Mail-Adresse!
Die nächste Ausgabe des Bleicheröder Echos erscheint wieder am 10. Juni 2020. Liebe Leser, bitte senden Sie Ihre Ankündigungen, Nachbetrachtungen, Hinweise, Anregungen und sonstige Texte sowie Fotos bis spätestens 03.06.2020 an - **nur noch eine** - E-Mail-Adresse: blankav@t-online.de. Bitte verkleinern Sie Ihre Fotos nicht für das Mailen, sondern senden Sie diese in der Originalgröße.
Telefon: 036338-60626 .

Kuhbrunnensingen fällt aus

Auf Grund der Coronapandemie muss der Musikalische Frühschoppen am 28. Juni im Naherholungszentrum am Kuhbrunnen ausfallen.

Männerchor Glückauf Bleicherode Manfred Kurth

Pfingstgrüße

„Wenn draußen alles grünt und blüht, der Sonnenschein sein Gold versprüht, dann ist das ganze Leben wirklich so, wie wir es wünschen, hell und froh.“

Der Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins Bleicherode wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien schöne, vor allem gesunde Pfingstfeiertage und ein erfolgreiches Gartenjahr in der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen.

Feier in Bliedungen fällt aus

Friedrichsthal (bv) Die 1050 Jahr Feier in Bliedungen, einem Ortsteil der Gemeinde Friedrichsthal, sollte am 6. Juni 2020 stattfinden. Aufgrund der aktuellen Situation muss diese leider ausfallen.

Frühbucherrabatt im Freibad Bleicherode

Die Temperaturen werden steigen und wir nähern uns mit großen Schritten der Freibadsaison.

Am 15. Juni 2020 um 10.00 Uhr öffnet auch das Bleicheröder Freibad wieder seine Pforten...

Ab sofort erhalten Sie für das Freibad Bleicherode

10 % Frühbucherrabatt

beim Kauf einer Dauerkarte bis Ende Mai 2020.

Die Dauerkarten sind im Geschäft „Mode & Spiel“ von Susanne Schieke in der Wallstr. 1 in Bleicherode während der Öffnungszeiten zu erwerben.

Das Freibad wird von 10.00-18.00 Uhr, bei schönem Wetter bis 19.00 Uhr, und in den Ferien von 10.00 - 20.00 Uhr geöffnet sein.



Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
 Flurbereinigungsbereich Gotha
 Hans-C.-Wirz-Straße 2
 99867 Gotha

Gotha, den 30.04.2020

Flurbereinigungsverfahren Günzerode, Az. 1-3-0715
Flurbereinigungsverfahren Holbach, Az. 1-3-0717

Öffentliche Bekanntmachung

Das Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation beabsichtigt für folgende Grundstücke

Gemarkung Epschenrode, Flur 1, Flurst.Nr. 30, 31, 32, 34/1, 35/1, 35/2, 36

Gemarkung Epschenrode, Flur 2, Flurst.Nr. 18, 19/2, 19/3, 19/4, 19/5, 19/6, 21, 22/1, 22/2, 23, 24, 25/1, 27, 29/3, 29/4, 29/5, 29/6, 31, 32/1, 35/1, 35/2, 35/3, 35/4, 35/5, 36/1, 39/1, 40/1, 41/3, 44/1, 46/1, 49/1, 50/1, 54/1, 55, 56, 58/1, 58/2, 58/3, 58/4, 59/1, 59/2, 59/3, 59/4, 59/5, 62/1, 63/1, 65, 67/1, 72, 73/1, 76/2, 76/3, 77, 78, 79, 82/1, 84, 85/2, 85/3, 85/4, 86/1, 87, 88, 89/1, 91, 92, 93, 95/1, 97/1, 101/1, 102, 103, 105/1, 105/2, 107/1, 107/2, 107/3, 107/4, 107/5, 107/6, 107/7, 107/8, 108/1, 108/2, 108/3, 109/1, 112/1, 113, 143/30, 144/30, 171/105, 172/105, 177/107, 197/108, 210/85, 213/80, 214/81, 217/83, 219/82, 220/81, 221/80, 234/85, 237/85, 301/52, 302/52, 310/83, 313/58, 335/68, 336/68, 337/71

Gemarkung Großwachsen, Flur 7, Flurst.Nr. 1, 5, 6/1, 8/1, 10/2, 10/3, 10/4, 11, 13, 14/2, 14/3, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 23/4, 156/12, 157/12

Gemarkung Günzerode, Flur 1, Flurst.Nr. 1, 2/1, 2/3, 2/4, 3/1, 3/2, 4/2, 4/3, 6/1, 6/2, 7/1, 7/2, 8/2, 8/3, 10/2, 10/3, 11/1, 11/2, 12/1, 12/2, 13/1, 13/2, 13/3, 13/4, 13/5, 13/6, 13/7, 13/8, 14/1, 14/2, 14/3, 14/4, 15/2, 15/3, 16/3, 16/4, 16/5, 16/6, 17/2, 23/7, 24/10, 24/12, 24/13, 24/14, 24/15, 24/16, 24/17, 30/36, 30/61, 30/63, 30/65, 30/67, 30/69, 30/71, 30/73, 30/75, 30/77, 30/79, 42/1, 42/3, 42/4, 42/5, 42/6, 42/7, 44/1, 47/1, 48/1, 50/3, 52/1, 52/2, 52/3, 52/5, 52/15, 52/17, 52/18, 52/19, 52/20, 52/21, 52/22, 52/29, 52/30, 52/32, 52/34, 52/38, 52/41, 52/42, 52/44, 52/47, 52/48, 52/49, 52/50, 52/51, 52/53, 52/54, 52/56, 52/57, 52/59, 52/60, 52/62, 52/63, 52/65, 52/66, 52/69, 52/70, 52/72, 52/74, 52/75, 52/76, 52/77, 52/78, 52/79, 52/80, 52/81, 52/82, 52/83, 52/84, 52/85, 52/86, 52/87, 52/88, 52/89, 52/90, 52/91, 52/92, 52/93, 52/94, 52/95, 52/96, 52/97, 52/98, 52/99, 53/1, 53/2, 53/3, 53/4, 53/5, 53/6, 53/7, 53/8, 53/9, 53/10, 53/11, 53/12, 53/13, 53/14, 53/15, 53/16, 53/17, 53/18, 53/19, 53/20, 53/21, 53/22, 53/23, 53/24, 53/25, 53/26, 53/27, 53/28, 53/29, 53/30, 53/31, 53/32, 53/33, 53/34, 53/35, 53/36, 53/37, 53/38, 53/39, 53/40, 53/41, 53/42, 53/43, 53/44, 53/45, 53/46, 53/47, 53/48, 53/49, 53/50, 53/51, 53/52, 53/53, 53/54, 53/55, 53/56, 53/57, 53/58, 53/59, 53/60, 53/61, 53/62, 53/63, 53/64, 53/65, 53/66, 53/67, 53/68, 53/69, 53/70, 53/71, 53/72, 53/73, 53/74, 53/75, 53/76, 53/77, 53/78, 53/79, 53/80, 53/81, 53/82, 53/83, 53/84, 53/85, 53/86, 53/87, 53/88, 53/89, 53/90, 53/91, 53/92, 53/93, 53/94, 53/95, 53/96, 53/97, 53/98, 53/99, 53/100, 53/101, 53/102, 53/103, 53/104, 53/105, 53/106, 53/107, 53/108, 53/109, 53/110, 53/111, 53/112, 53/113, 53/114, 53/115, 53/116, 53/117, 53/118, 53/119, 53/120, 53/121, 53/122, 53/123, 53/124, 53/125, 53/126, 53/127, 53/128, 53/129, 53/130, 53/131, 53/132, 53/133, 53/134, 53/135, 53/136, 53/137, 53/138, 53/139, 53/140, 53/141, 53/142, 53/143, 53/144, 53/145, 53/146, 53/147, 53/148, 53/149, 53/150, 53/151, 53/152, 53/153, 53/154, 53/155, 53/156, 53/157, 53/158, 53/159, 53/160, 53/161, 53/162, 53/163, 53/164, 53/165, 53/166, 53/167, 53/168, 53/169, 53/170, 53/171, 53/172, 53/173, 53/174, 53/175, 53/176, 53/177, 53/178, 53/179, 53/180, 53/181, 53/182, 53/183, 53/184, 53/185, 53/186, 53/187, 53/188, 53/189, 53/190, 53/191, 53/192, 53/193, 53/194, 53/195, 53/196, 53/197, 53/198, 53/199, 53/200, 53/201, 53/202, 53/203, 53/204, 53/205, 53/206, 53/207, 53/208, 53/209, 53/210, 53/211, 53/212, 53/213, 53/214, 53/215, 53/216, 53/217, 53/218, 53/219, 53/220, 53/221, 53/222, 53/223, 53/224, 53/225, 53/226, 53/227, 53/228, 53/229, 53/230, 53/231, 53/232, 53/233, 53/234, 53/235, 53/236, 53/237, 53/238, 53/239, 53/240, 53/241, 53/242, 53/243, 53/244, 53/245, 53/246, 53/247, 53/248, 53/249, 53/250, 53/251, 53/252, 53/253, 53/254, 53/255, 53/256, 53/257, 53/258, 53/259, 53/260, 53/261, 53/262, 53/263, 53/264, 53/265, 53/266, 53/267, 53/268, 53/269, 53/270, 53/271, 53/272, 53/273, 53/274, 53/275, 53/276, 53/277, 53/278, 53/279, 53/280, 53/281, 53/282, 53/283, 53/284, 53/285, 53/286, 53/287, 53/288, 53/289, 53/290, 53/291, 53/292, 53/293, 53/294, 53/295, 53/296, 53/297, 53/298, 53/299, 53/300, 53/301, 53/302, 53/303, 53/304, 53/305, 53/306, 53/307, 53/308, 53/309, 53/310, 53/311, 53/312, 53/313, 53/314, 53/315, 53/316, 53/317, 53/318, 53/319, 53/320, 53/321, 53/322, 53/323, 53/324, 53/325, 53/326, 53/327, 53/328, 53/329, 53/330, 53/331, 53/332, 53/333, 53/334, 53/335, 53/336, 53/337, 53/338, 53/339, 53/340, 53/341, 53/342, 53/343, 53/344, 53/345, 53/346, 53/347, 53/348, 53/349, 53/350, 53/351, 53/352, 53/353, 53/354, 53/355, 53/356, 53/357, 53/358, 53/359, 53/360, 53/361, 53/362, 53/363, 53/364, 53/365, 53/366, 53/367, 53/368, 53/369, 53/370, 53/371, 53/372, 53/373, 53/374, 53/375, 53/376, 53/377, 53/378, 53/379, 53/380, 53/381, 53/382, 53/383, 53/384, 53/385, 53/386, 53/387, 53/388, 53/389, 53/390, 53/391, 53/392, 53/393, 53/394, 53/395, 53/396, 53/397, 53/398, 53/399, 53/400, 53/401, 53/402, 53/403, 53/404, 53/405, 53/406, 53/407, 53/408, 53/409, 53/410, 53/411, 53/412, 53/413, 53/414, 53/415, 53/416, 53/417, 53/418, 53/419, 53/420, 53/421, 53/422, 53/423, 53/424, 53/425, 53/426, 53/427, 53/428, 53/429, 53/430, 53/431, 53/432, 53/433, 53/434, 53/435, 53/436, 53/437, 53/438, 53/439, 53/440, 53/441, 53/442, 53/443, 53/444, 53/445, 53/446, 53/447, 53/448, 53/449, 53/450, 53/451, 53/452, 53/453, 53/454, 53/455, 53/456, 53/457, 53/458, 53/459, 53/460, 53/461, 53/462, 53/463, 53/464, 53/465, 53/466, 53/467, 53/468, 53/469, 53/470, 53/471, 53/472, 53/473, 53/474, 53/475, 53/476, 53/477, 53/478, 53/479, 53/480, 53/481, 53/482, 53/483, 53/484, 53/485, 53/486, 53/487, 53/488, 53/489, 53/490, 53/491, 53/492, 53/493, 53/494, 53/495, 53/496, 53/497, 53/498, 53/499, 53/500, 53/501, 53/502, 53/503, 53/504, 53/505, 53/506, 53/507, 53/508, 53/509, 53/510, 53/511, 53/512, 53/513, 53/514, 53/515, 53/516, 53/517, 53/518, 53/519, 53/520, 53/521, 53/522, 53/523, 53/524, 53/525, 53/526, 53/527, 53/528, 53/529, 53/530, 53/531, 53/532, 53/533, 53/534, 53/535, 53/536, 53/537, 53/538, 53/539, 53/540, 53/541, 53/542, 53/543, 53/544, 53/545, 53/546, 53/547, 53/548, 53/549, 53/550, 53/551, 53/552, 53/553, 53/554, 53/555, 53/556, 53/557, 53/558, 53/559, 53/560, 53/561, 53/562, 53/563, 53/564, 53/565, 53/566, 53/567, 53/568, 53/569, 53/570, 53/571, 53/572, 53/573, 53/574, 53/575, 53/576, 53/577, 53/578, 53/579, 53/580, 53/581, 53/582, 53/583, 53/584, 53/585, 53/586, 53/587, 53/588, 53/589, 53/590, 53/591, 53/592, 53/593, 53/594, 53/595, 53/596, 53/597, 53/598, 53/599, 53/600, 53/601, 53/602, 53/603, 53/604, 53/605, 53/606, 53/607, 53/608, 53/609, 53/610, 53/611, 53/612, 53/613, 53/614, 53/615, 53/616, 53/617, 53/618, 53/619, 53/620, 53/621, 53/622, 53/623, 53/624, 53/625, 53/626, 53/627, 53/628, 53/629, 53/630, 53/631, 53/632, 53/633, 53/634, 53/635, 53/636, 53/637, 53/638, 53/639, 53/640, 53/641, 53/642, 53/643, 53/644, 53/645, 53/646, 53/647, 53/648, 53/649, 53/650, 53/651, 53/652, 53/653, 53/654, 53/655, 53/656, 53/657, 53/658, 53/659, 53/660, 53/661, 53/662, 53/663, 53/664, 53/665, 53/666, 53/667, 53/668, 53/669, 53/670, 53/671, 53/672, 53/673, 53/674, 53/675, 53/676, 53/677, 53/678, 53/679, 53/680, 53/681, 53/682, 53/683, 53/684, 53/685, 53/686, 53/687, 53/688, 53/689, 53/690, 53/691, 53/692, 53/693, 53/694, 53/695, 53/696, 53/697, 53/698, 53/699, 53/700, 53/701, 53/702, 53/703, 53/704, 53/705, 53/706, 53/707, 53/708, 53/709, 53/710, 53/711, 53/712, 53/713, 53/714, 53/715, 53/716, 53/717, 53/718, 53/719, 53/720, 53/721, 53/722, 53/723, 53/724, 53/725, 53/726, 53/727, 53/728, 53/729, 53/730, 53/731, 53/732, 53/733, 53/734, 53/735, 53/736, 53/737, 53/738, 53/739, 53/740, 53/741, 53/742, 53/743, 53/744, 53/745, 53/746, 53/747, 53/748, 53/749, 53/750, 53/751, 53/752, 53/753, 53/754, 53/755, 53/756, 53/757, 53/758, 53/759, 53/760, 53/761, 53/762, 53/763, 53/764, 53/765, 53/766, 53/767, 53/768, 53/769, 53/770, 53/771, 53/772, 53/773, 53/774, 53/775, 53/776, 53/777, 53/778, 53/779, 53/780, 53/781, 53/782, 53/783, 53/784, 53/785, 53/786, 53/787, 53/788, 53/789, 53/790, 53/791, 53/792, 53/793, 53/794, 53/795, 53/796, 53/797, 53/798, 53/799, 53/800, 53/801, 53/802, 53/803, 53/804, 53/805, 53/806, 53/807, 53/808, 53/809, 53/810, 53/811, 53/812, 53/813, 53/814, 53/815, 53/816, 53/817, 53/818, 53/819, 53/820, 53/821, 53/822, 53/823, 53/824, 53/825, 53/826, 53/827, 53/828, 53/829, 53/830, 53/831, 53/832, 53/833, 53/834, 53/835, 53/836, 53/837, 53/838, 53/839, 53/840, 53/841, 53/842, 53/843, 53/844, 53/845, 53/846, 53/847, 53/848, 53/849, 53/850, 53/851, 53/852, 53/853, 53/854, 53/855, 53/856, 53/857, 53/858, 53/859, 53/860, 53/861, 53/862, 53/863, 53/864, 53/865, 53/866, 53/867, 53/868, 53/869, 53/870, 53/871, 53/872, 53/873, 53/874, 53/875, 53/876, 53/877, 53/878, 53/879, 53/880, 53/881, 53/882, 53/883, 53/884, 53/885, 53/886, 53/887, 53/888, 53/889, 53/890, 53/891, 53/892, 53/893, 53/894, 53/895, 53/896, 53/897, 53/898, 53/899, 53/900, 53/901, 53/902, 53/903, 53/904, 53/905, 53/906, 53/907, 53/908, 53/909, 53/910, 53/911, 53/912, 53/913, 53/914, 53/915, 53/916, 53/917, 53/918, 53/919, 53/920, 53/921, 53/922, 53/923, 53/924, 53/925, 53/926, 53/927, 53/928, 53/929, 53/930, 53/931, 53/932, 53/933, 53/934, 53/935, 53/936, 53/937, 53/938, 53/939, 53/940, 53/941, 53/942, 53/943, 53/944, 53/945, 53/946, 53/947, 53/948, 53/949, 53/950, 53/951, 53/952, 53/953, 53/954, 53/955, 53/956, 53/957, 53/958, 53/959, 53/960, 53/961, 53/962, 53/963, 53/964, 53/965, 53/966, 53/967, 53/968, 53/969, 53/970, 53/971, 53/972, 53/973, 53/974, 53/975, 53/976, 53/977, 53/978, 53/979, 53/980, 53/981, 53/982, 53/983, 53/984, 53/985, 53/986, 53/987, 53/988, 53/989, 53/990, 53/991, 53/992, 53/993, 53/994, 53/995, 53/996, 53/997, 53/998, 53/999, 53/1000, 53/1001, 53/1002, 53/1003, 53/1004, 53/1005, 53/1006, 53/1007, 53/1008, 53/1009, 53/1010, 53/1011, 53/1012, 53/1013, 53/1014, 53/1015, 53/1016, 53/1017, 53/1018, 53/1019, 53/1020, 53/1021, 53/1022, 53/1023, 53/1024, 53/1025, 53/1026, 53/1027, 53/1028, 53/1029, 53/1030, 53/1031, 53/1032, 53/1033, 53/1034, 53/1035, 53/1036, 53/1037, 53/1038, 53/1039, 53/1040, 53/1041, 53/1042, 53/1043, 53/1044, 53/1045, 53/1046, 53/1047, 53/1048, 53/1049, 53/1050, 53/1051, 53/1052, 53/1053, 53/1054, 53/1055, 53/1056, 53/1057, 53/1058, 53/1059, 53/1060, 53/1061, 53/1062, 53/1063, 53/1064, 53/1065, 53/1066, 53/1067, 53/1068, 53/1069, 53/1070, 53/1071, 53/1072, 53/1073, 53/1074, 53/1075, 53/1076, 53/1077, 53/1078, 53/1079, 53/1080, 53/1081, 53/1082, 53/1083, 53/1084, 53/1085, 53/1086, 53/1087, 53/1088, 53/1089, 53/1090, 53/1091, 53/1092, 53/1093, 53/1094, 53/1095, 53/1096, 53/1097, 53/1098, 53/1099, 53/1100, 53/1101, 53/1102, 53/1103, 53/1104, 53/1105, 53/1106, 53/1107, 53/1108, 53/1109, 53/1110, 53/1111, 53/1112, 53/1113, 53/1114, 53/1115, 53/1116, 53/1117, 53/1118, 53/1119, 53/1120, 53/1121, 53/1122, 53/1123, 53/1124, 53/1125, 53/1126, 53/1127, 53/1128, 53/1129, 53/1130, 53/1131, 53/1132, 53/1133, 53/1134, 53/1135, 53/1136, 53/1137, 53/1138, 53/1139, 53/1140, 53/1141, 53/1142, 53/1143, 53/1144, 53/1145, 53/1146, 53/1147, 53/1148, 53/1149, 53/1150, 53/1151, 53/1152, 53/1153, 53/1154, 53/1155, 53/1156, 53/1157, 53/1158, 53/1159, 53/1160, 53/1161, 53/1162, 53/1163, 53/1164, 53/1165, 53/1166, 53/1167, 53/1168, 53/1169, 53/1170, 53/1171, 53/1172, 53/1173, 53/1174, 53/1175, 53/1176, 53/1177, 53/1178, 53/1179, 53/1180, 53/1181, 53/1182, 53/1183, 53/1184, 53/1185, 53/1186, 53/1187, 53/1188, 53/1189, 53/1190, 53/1191, 53/1192, 53/1193, 53/1194, 53/1195, 53/1196, 53/1197, 53/1198, 53/1199, 53/1200, 53/1201, 53/1202, 53/1203, 53/1204, 53/1205, 53/1206, 53/1207, 53/1208, 53/1209, 53/1210, 53/1211, 53/1212, 53/1213, 53/1214, 53/1215, 53/1216, 53/1217, 53/1218, 53/1219, 53/1220, 53/1221, 53/1222, 53/1223, 53/1224, 53/1225, 53/1226, 53/1227, 53/1228, 53/1229, 53/1230, 53/1231, 53/1232, 53/1233, 53/1234, 53/1235, 53/1236, 53/1237, 53/1238, 53/1239, 53/1240, 5

HEIMATGESCHICHTE

Braurecht in Bleicherode

Schon im 13. Jahrhundert hatte das Brauen von Bier eine lebenswichtige Bedeutung. War es doch für jeden Bürger eine Grundlage zur Zubereitung ihrer täglichen Morgen- und Abendsuppe. Pures Wasser galt damals schon als ungesund und krankmachend. Deshalb gab es Bier als tägliches Getränk, sogar, in verdünnter Form, für Kinder.

Jeder Bürger hatte ursprünglich das Recht, für den Eigenbedarf und teilweise zum Weiterverkauf Bier zu brauen.

Mit der Verleihung des Stadtrechtes wurde das Braurecht in Bleicherode eingeführt. Jetzt wurde das Bierbrauen nur einer kleinen, vorwiegend reichen Kaste (Adel, Ritterschaft, Klöster) gestattet. In den Statuten der Stadt erfahren wir, dass bereits 1572 im Stadtkeller (Bleichtal) Bierausschank stattfand. Der Schankwirt war verpflichtet, neben gutem Wein, auch stets ein gutes Bier auszuschenken.

Nach 1585 übernahm die Stadt selbst die Brauaufsicht. Das Bier wurde im gräflichen Brauhaus unter Aufsicht des Schultheißen (Bürgermeister) hergestellt. Die Brauhäuser lagen fast immer am Wasser (Bleichbach). Zeitweise gab es in der Stadt 71 Brauhöfe. Einmal im Monat konnte jeder mit einer Braugerechtigkeit sein Bier brauen lassen. Die Reihenfolge war genau festgelegt. Ausnahmen gab es nur selten z.B. Hochzeits- oder Taufgebräu. Für Recht und Ordnung in diesem Ge-

werbe sorgten also gräfliche, städtische und später königliche Brauordnungen. Gutes und sauberes Wasser bestimmte immer die Bierqualität. Deshalb ging der Stadtdiener am Vortag des Brautages durch die Oberstadt und forderte die Bewohner auf, keinen Urnat in den Bleichbach zu schütten oder seine Notdurft ins Wasser zu lassen, denn: „...morgen wird gebraut!“.

Das Bierzeichen an der Haustür war ein Eibenweig. Brauhäuser/ Braubegriffe sind noch heute bekannt. Das Bürgerliche Brauhaus befand sich in der Braugasse - Abriss 1995. Städtisches Brauhaus war der Stadtkeller (Bleichtal).

Im Ratskeller befand sich auch ein Brauhof (Brunnen in der Küche). Mit dem Aufkommen moderner Brauereien, im 19. Jahrhundert, wurde das Bierbrauen in Bleicherode eingestellt.

Die Brauerei in der Oberstadt von Reinhold & Co wurde 1900 verkauft; 1902 in Konkurs. Letzter Braumeister war Max Engelmann, der Wirt des Waldschlößchens (heute Autistenheim).

Trotz veränderter Trinkgewohnheiten, Konkurs, Pleite und Verdrängung kleinerer Regionalbrauereien durch große Konzerne, ist Bier/ Biermischgetränk bis heute ein beliebtes und gern getrunkenes Getränk. In Deutschland werden jährlich im Durchschnitt 102 Liter Bier pro Person getrunken.

Wolfgang Lindner

WILDKRÄUTER

WILDKRÄUTER

Schmackhaft und heilend

Bleicherode (bv) Nicht nur für den Menschen sind die Wildkräuter immer mehr von Bedeutung. Vor allem auch für die Insekten, ob

Bienen oder Schmetterlingsraupen, sind viele der meist als Unkraut bekannten Pflanzen, sehr wichtig. Am Wegesrand oder an Böschun-

gen steht in unserer Gegend sehr oft die Knoblauchsrauke oder auch die verschiedenen Taubnesseln.

Weiße Taubnessel

Neben ihren Verwandten in rot oder gelb ist die weiße Taubnessel schon lange in Europa ein vielfältiges Nahrungs- und Heilmittel. Die „zahmen Nesseln“ - so im Gegensatz zu Brennesseln genannt - haben einen milden Champignonesschmack und vor allem Honigsüße Blüten. Schon Hildegard von Bingen, Kräuterpfarrer Künzle und

Kneipp verwendeten sie als Heilkräuter. Mit ihren ätherischen Ölen, Aminosäuren oder Gerbstoffen reinigen oder stillen die Taubnesseln Blut oder sind entzündungshemmend. Bei Hautproblemen, Sonnenbrand, Verbrennungen, Blähungen oder Schwindel sind sie sehr hilfreich.

Quelle: Kostbare Natur



Knoblauchsrauke



Schon vor 5000 Jahren wurde das Küchenkraut oder auch Heilkraut sehr geschätzt. Vor allem bei der armen Bevölkerung, die sich keine Gewürze leisten konnte, war sie sehr beliebt. Ihre Bedeutung nimmt heute immer mehr als Würzkräut zu. Wer keinen Knoblauch oder Bärlauch mag, kann die Knoblauchsrauke - wie der Name schon sagt - als Ersatz dienen. Zu den Inhaltsstoffen gehören u.a. ätherische Öle,

Mineralsalze, oder auch Vitamin A und C. Sie ist blutreinigend, desinfizierend, entgiftend und schleimlösend, wodurch sie bei Asthma, Bronchitis, Insektenstichen und Wunden angewendet werden kann. Die ganze Pflanze ist essbar und sollte roh verwendet werden, da beim Kochen ihre Inhaltsstoffe zerstört werden.

Fotos: Vogler

Wichtiger Hinweis der Meldestelle

Das Thüringer Meldegesetz sowie das Melderechtsrahmengesetz räumen die Möglichkeit ein, in den unten genannten Fällen der Übermittlung von persönlichen Daten ohne Angabe von Gründen zu widersprechen.

Wenn Sie von diesem Recht Gebrauch machen möchten, beachten Sie bitte nachstehende Hinweise:

- Der Widerspruch ist im nachstehenden Vordruck durch anzukreuzen der entsprechenden Felder einzulegen und zu unterschreiben.

- Der ausgefüllte Vordruck kann an die Meldestelle der Stadtverwaltung Bleicherode übersandt bzw. bei dieser abgegeben werden.

- Die Vervielfältigung dieses Vordruckes ist möglich, er steht gleichfalls in der Meldestelle zur Verfügung.

- Widersprüche, die bereits in den letzten Jahren bei der Meldestelle abgegeben wurden, behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

Landgemeinde Stadt Bleicherode
- Bürgermeister -

Amtliche Bekanntmachung

In der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses der Landgemeinde Stadt Bleicherode am 07.05.2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 45/2020

Beschluss der Bauleitplanung der Landgemeinde Stadt Bleicherode; Planverfahren zur Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbegebiet A Gemeindemühlenweg“ der Landgemeinde Stadt Bleicherode Aufstellungsbeschlussgem. § 1 (3) und § 2 (1) Bau GB in dem gemäß Anlage zu diesem Beschluss festgesetzten räumlichen Geltungsbereich

Beschluss-Nr. 46/2020

Beschluss zur Umbenennung von Straßen in der Landgemeinde Stadt Bleicherode

Beschluss-Nr. 47/2020

Beschluss zur Beschaffung eines Traktorspritzfahrzeuges TSF-W-Allrad für die Freiwillige Feuerwehr der Landgemeinde Stadt Bleicherode, OT Hainrode

Rostek
Bürgermeister
Stadt Bleicherode

Hinweise zum Widerspruchsrecht

Die Meldebehörde ist bei der Anmeldung einer Person nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) verpflichtet, auf die Möglichkeit, Widerspruch gegen einzelne Datenübermittlungen der Meldebehörde erheben zu können, hinzuweisen. Sofern Sie Widerspruch erheben, gilt dieser jeweils bis zum Widerruf.

A) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben; können Sie der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG in Verbindung mit (iVm) § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes widersprechen.

B) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG iVm § 42 Abs. 2 BMG widersprechen.

C) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG iVm widersprechen.

D) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG iVm § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.

E) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG iVm § 50 Abs. 3 BMG widersprechen.

Erklärung der meldepflichtigen Person:

- A
 B
 C
 D- alle
 D - nur Ehejubiläen
 D - nur Altersjubiläen
 E

Name, Vorname und Geburtsdatum der meldepflichtigen Person

Datum, Unterschrift der meldepflichtigen Person oder einer Person mit Betreuungsvollmacht

INFORMATIONEN DES SENIORENBEIRATES

Glückwünsche zum Geburtstag

Am Montag, dem 04.05.2020, trafen sich die Mitglieder und Berater des Bleicheröder Seniorenbeirates bereits zum vierten Mal zu einer Telefon-/Videokonferenz, um die anstehenden Aufgaben und Probleme auch weiterhin bearbeiten zu können. Das Foto stammt aus der zweiten Konferenz, die am 14.04.2020 durchgeführt wurde. Von den 16 Personen aus Bleicherode und den zugehörigen Ortschaften, die ständig an den Beratungen teilnehmen, sind mittlerweile 11 über Skype mit einander verbunden. Die anderen werden bisher noch per Telefon zugeschaltet, sollen aber sukzessive ebenfalls demnächst auch per Bild hinzugezogen

werden. Auf diese Art und Weise bleibt der kommunale Seniorenbeirat auch in Zeiten der Corona-Pandemie arbeitsfähig. Lediglich die Besuche zu Ehrentagen von Seniorinnen und Senioren müssen derzeit leider noch unterbleiben.

Bezugnehmend darauf gratulieren wir nachträglich **Herrn Heinz Aderhold** aus Bleicherode zum **90. Geburtstag** am 02.05.2020 und **Frau Rosa Bartsch** aus Nohra zu ihrem **99. Geburtstag** am 06.05.2020 recht herzlich und wünschen den Jubilaren alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit.

Klaus Schweineberg
Vors. des Seniorenbeirates



ThINKA Beratungsstelle in Bleicherode und Sollstedt wieder für Sie geöffnet

Die Anlaufstelle für soziale Beratung des Projektes ThINKA Nordhausen ist wieder für den Publikumsverkehr unter Einschränkungen geöffnet. Ratsuchende können unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen sowie mit vorheriger Terminvereinbarung Kontakt zu den Mitarbeiterinnen aufnehmen.

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis, dass Schutzmaßnahmen wie das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes weiterhin erforderlich sind.

Die Mitarbeiterinnen sind montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr für alle Fragen rund um die Antragsstellungen, Vermittlung an Fachberatungsstellen, Unterstützung in Krisensituationen sowie Hilfestellung bei der Jobsuche für Sie telefonisch zu erreichen.

Unter 0152-342 66 811 Büro Bleicherode und 0152-33 99 57 89 Büro

Sollstedt können Ratsuchende einen verbindlichen Termin vereinbaren, um ihr Anliegen später persönlich in den Beratungsstellen Am Markt 5 in Sollstedt oder in der Joh.-Seb.-Bach-Str. 45 in Bleicherode zu besprechen.

Natürlich können Sie sich auch weiterhin durch unsere Mail-Adresse und Facebook mit uns in Kontakt treten über inka@kreisjugendring-nordhausen.de.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf - gemeinsam finden wir eine Lösung!



Videotelefonie ohne eigenes Handy

SO KÖNNEN SIE IHRE FAMILIE SEHEN

FÜHREN SIE EIN TELEFONAT MIT BILD

ICH HABE KEIN HANDY

Wir helfen Ihnen ein Handy für das Bildtelefonat.

SIE MÜSSEN DAS HANDY NICHT BEHALTEN

SIE BEKOMMEN EIN HANDY

Ein Medienmentor übergibt Ihnen ein desinfiziertes Handy für die Dauer des Telefonats. Sie können Ihre Familie sehen und mit ihr sprechen. Das Angebot ist kostenlos.

WIR SORGEN FÜR VERBINDUNG

Bitte Sie Ihre Familie um einen Anruf unter der unten aufgeführten Telefonnummer. Wir besprechen mit Ihrer Familie den weiteren Ablauf.

TELEFONNUMMER WEITERGEBEN

Geben Sie unsere Telefonnummer **036338 32233** oder **036338 189985** an Ihre Familie weiter.

Ein Initiative des kommunalen Seniorenbeirates der Landgemeinde Stadt Bleicherode

Bleicherode (RF) Die MedienMentoren Bleicherode haben ein Aktionsangebot der Telekom wahrgenommen und für die Landgemeinde Mobiltelefone organisiert. Sie stehen interessierten Senioren leihweise für Videoanrufe zur Verfügung.

Ansprechpartner für Interessenten sind Frau Laub in der soweno-Begegnungsstätte "Am Löwentor" (Tel.: 036338 481381) und die MedienMentoren Karl-Heinz Panterodt (Tel.: 036338 189985) und René Fiedler (Tel.: 036338 32233).

Die Interessenten brauchen keine Kenntnisse im Umgang mit einem Handy. Alle Absprachen treffen die MedienMentoren mit den Familienmitgliedern und die Senioren bekommen ein Handy übergeben, mit einer aktuellen Bild- und Sprachverbindung. Für die Zeit des Telefonats warten die MedienMentoren vor der Wohnung oder dem Pflegeheim. „Ich bin so dankbar, dass ich meinen Mann im Pflegeheim nach so vielen Wochen endlich einmal wieder sehen konnte. Das war eine große Hilfe in dieser schwierigen Situation.“ Die ergreifenden

Worte einer Rentnerin sind nur eines der vielen Beispiele, wie die neuen Medien in dieser Zeit auch denjenigen helfen können, die sonst eher skeptisch bei allem Neuen sind. Im konkreten Fall konnten die MedienMentoren gemeinsam mit den hilfreichen Schwestern des Heims eine WhatsApp-Verbindung von außerhalb zum Heimbewohner schalten und ein Bildtelefonat möglich machen.

Jeder Interessent kann dieses Angebot, dass der kommunale Seniorenbeirat zusammen mit den MedienMentoren und der Telekom organisiert, nutzen.

Es entstehen keine Kosten, niemand muss sich mit komplizierter Technik auseinandersetzen. Jeder kann sich an den lebendigen Bildern der Kinder und Enkel freuen, die zur Zeit keinen Kontakt zu ihrer Oma oder ihrem Opa haben sollen.

Die MedienMentoren klären alles mit den Familienmitgliedern in der Ferne, die ein Handy mit WhatsApp oder Skype haben müssen. Ein Termin wird vereinbart, ein wenig organisiert und schon kann es losgehen.



Urban Gardening in Bleicherode

Hochbeete für Senioren



Selbst gepflanztes Gemüse, frische Kräuter und bienenfreundliche Blumen für die nahegelegene Insekten-Nisthilfe: Immer mehr Menschen, die keinen eigenen Garten haben oder ihren gesundheitsbedingt abgeben mussten, haben das Bedürfnis zu gärtnern. Das Phänomen „Urban Gardening“ liegt voll im Trend und das schon seit einigen Jahren - weltweit!

Die Beweggründe sind vielfältig: Freude am Gärtnern, gestiegenes Ernährungsbewusstsein oder einfach nur der Wunsch nach einer kollektiven Aufgabe.

Der Platz ist begrenzt und so wird auf kreative Ideen zurückgegriffen, Pflanzen möglichst platzsparend anzubauen. Zu diesen gärtnerischen Kreationen gehören solche Raumwunder, wie sie bei der Begegnungsstätte „Am Löwentor“ entstanden sind. Die ansässigen Senior*innen äußerten den Wunsch, sich gärtnerisch und kreativ betätigen zu wollen. Diesem Impuls folgend wurde ein gemeinsames Projekt und die finanzielle Förderung zwischen der WBG Südharz, soweno und Th.INKA Nord-

hausen entwickelt, dass die Bewohner „mitnimmt“ und ihnen Raum für eine freie Gestaltung des Wohnumfeldes gibt. Im letzten Herbst wurden zwei wunderschöne hölzerne Hochbeete gebaut. Diese sind mit einer Bank verbunden. So haben die Anwohner*innen, die Möglichkeit sich nach getaner Arbeit auszuruhen und ihr Werk zu genießen.

In der Winterzeit ruhte das Projekt und die Erde in den Hochbeeten konnte sich setzen. Mit den ersten wärmenden Sonnenstrahlen wurde auch das Engagement der dortigen Bewohner*innen entfacht, welche die ersten Pflanztaschen schon anhängten und liebevoll mit einer bunten Blütenpracht dekorierten. Mit leichter Verzögerung der Projektumsetzung und trotz der angespannten Zeit mit Kontaktverboten und Abstandsregeln konnte das Vorhaben nun abgeschlossen werden. Nach dem Auffüllen der fehlenden Erde bepflanzten die dortigen Bewohnerinnen und Bewohner liebevoll die Hochbeete mit verschiedenen Kräutern, Gemüsepflanzen und Blumen.

Den Bau, das Aufstellen und die Finanzierung organisierte die WBG Südharz.

Dazu wurden Fördergelder aus dem Landesprogramm „Familie eins99“ durch die Teamleiterin der Sozialarbeiter, Anette Jahns abgerufen.

Die Organisation der Bepflanzung und die Finanzierung wurde von Herr Fiedler (soweno) und Jana Geist (Th.INKA Nordhausen) organisiert unter tatkräftiger Unterstützung emsiger Bewohner der Löwentorstraße 2-2c.

Ein großer Dank gilt Frau Judith Srocke vom KulturFloral Blumen-Wein-Café für die Spende der Pflanzten.

Um die jahreszeitliche Bepflanzung kümmern sich fortan die Bewohnerinnen und Bewohner, die nun den Ideenreichtum ihrer „grünen Damen“ unter Beweis stellen können. Wir wünschen ihnen viel Freude mit ihren Hochbeeten als zentralen Anlaufpunkt, Ruhe-Oase und Platz zum kreativen Gärtnern und bedanken uns bei allen Unterstützern, die dieses Projekt ermöglicht haben.

Text: ThINKA/Foto: Panterodt

Schwimmbäder sollen am Anfang Juni bereit sein



Nohra/ Bleicherode (bv) Wesentlich umfangreicher sind in diesem Jahr die geplanten Maßnahmen im Freibad am Hühnstein in Nohra. (Foto oben) Der Bauhof ist hier mit 6 Mitarbeitern seit dem 14. April beschäftigt. Das Becken wird aufgeschnitten, um neue Rohre für den Einbau einer modernen Chlordosierungsanlage zu verlegen.

Die Maßnahme ist durch Fördermittel finanziert worden, die nach der Antragstellung zeitnah bewilligt worden waren.

Es wird alles dafür getan, dass die beiden Freibäder der Landgemeinde eventuell am 1. Juni ihre Gäste begrüßen können.

Ob dieser Termin eingehalten werden kann, ist noch nicht amtlich. Bekannt gegeben wird der endgültige Öffnungstermin noch vom Thüringer Gesundheitsministerium.

Auch im Bleicheröder Bad sind die Mitarbeiter des Bauhofs am Start. Zum Glück waren keine größeren Schäden an den Leitungen zu verzeichnen, da der vergangene Winter doch sehr mild war. Vor Inbetriebnahme wird das Schwimmbecken wie immer einer Grundreinigung unterzogen.

Der Kiosk soll, wenn noch Zeit dafür ist, eine Verschönerung durch einen neuen Farbanstrich erhalten. Einen Teil der Arbeiten bildet eine Baumschau, um gefährliches Totholz zu entfernen, durch das vielleicht jemand zu Schaden kommen könnte. (Foto unten)

Alle geplanten Arbeiten in den beiden Freibädern liegen gut im Zeitplan.

Es könnte also in nächster Zeit „angebadet“ werden, wenn es dann hoffentlich möglich ist.

Fotos: Vogler

Abriss vor Einsturz



Bleicherode (bv) Bevor das Wohnhaus in der Obergebraer Straße 78 einstürzt, soll es in der nächsten Zeit abgerissen werden. Die Gefache lösen sich und fallen schon auf den Gehweg.

Wie in der Hauptausschusssitzung von Bürgermeister Rostek zu erfahren war, ist ebenso geplant, das Haus in der Braustraße 3 abzureißen.

Auch hier ist nichts mehr zu retten. Fördermittel werden für diesen Abriss bereitgestellt, genauso wie für die Sicherung der ehemaligen Näherei Otto an der „Alten Kanzlei“.

Foto: Vogler



Pflegeheime im Landkreis

Blumen als Dankeschön



Bleicherode (bv) Die Ehrenamtlichen vom ambulanten Hospiz Verein Nordhausen haben eine ganze Menge Blumensträuße zusammengetragen im Hospizbüro. Der Verein hat in diesem Jahr sein 20. Jubiläum und wurde seinerzeit von Edmund Döring gegründet. Aktuell gehören 30 ausgebildete Hospizbegleiter dazu, die im Nordhäu-

ser Hospizbüro unter Leitung von Daniela Schröter ihr Ehrenamt versehen.

Ob aus dem eigenen Garten oder im Geschäft gekauft war bei den Blumen nicht wichtig.

In allen Alters- und Pflegeheimen im gesamten Landkreis wurden sie als Dank an die vielen Pflegerinnen und Pfleger verteilt: ein Ausdruck

für die Achtung vor denen, die in dieser ungewöhnlichen und schweren Zeit uneingeschränkt ihre ganze Kraft für die Bewohner der Heime einsetzen.

Aber auch die Heimbewohner konnten sich mit an den vielen bunten Grüßen erfreuen.

Foto: Schröter

Beliebter Wanderweg
Der Bocken

Dieser Flurname in der Gemarkung Lipprechterode wird auf die Osterbräuche der Germanen zurückgeführt.

Neben der Göttin Ostera, die für sie das Sinnbild des Wiedererwachens der Natur darstellte, opferten sie zu Ostern auch ihrem Gotte Donar, der nach ihrer Meinung in einem mit zwei Böcken bespannten Wagen über den Himmel stürzte.

Diese Böcke waren die Lieblingstiere des Gottes. Ihm zu ehren und um ihn gütig zu stimmen, entfachte man auf den Bergen riesige Os-

terfeuer, in die man einen Bock als Opfer hineinwarf.

Die Orte, die das Feuer beleuchtete, blieben dann vor Unwetter, Blitz und Ungeziefer bewahrt. Die Asche streute man auf die Felder, damit sie Segen bringe. Verkohlte Scheite legte man in die Ställe und meinte, dass auch diese und das darin untergebrachte Vieh vor Blitz und Krankheiten verschont blieben.

Die Stätten, an denen solche Kult-handlungen stattfanden, nannte man Bocksberge oder später dann einfach Bocken.

Unser Kohlen (die kahlen Klippen) war für eine solche Kultstätte ideal geeignet. Der Schein des Feuers konnte von hier aus weit in das Bodetal leuchten.

Auf den heiligen Flecken (westlich des Gartens von Familie Reinhardt, wo der Bockenweg in den Weg Bleicherode-Kraja einmündet) soll es der Geschichte nach eine kleine Andachtstätte gegeben haben. Früher und auch noch heute ist der Bockenweg ein beliebter Weg um zu wandern.

Ramona Echtermeyer

Überraschungspost für Frauen

Mut zum Weitergeben



Vor zwei Wochen gab es Überraschungs-Post für die Frauen in den Gemeindekirchenräten des Kirchenkreises Südharz. Im Umschlag fanden sich ein Brief und zum Weiterverteilen vier Lesezeichen mit der großen Überschrift „Du bist ein Segen“. Absender war Kathrin Schwarze im Auftrag des gesamten Frauenteam des Kirchenkreises Südharz.

„Es ist höchste Zeit den Frauen etwas in die Hand zu geben, das sie selbst stärkt“, da war sich das Team einig. Frauen schmeißen gerade Haushalt, Familie und Beruf in nie dagewesener Intensität und als kirchliche Aktive erleben sie dazu den Lockdown auch in ihrer Kirchengemeinde. Sie hören den Frust, die Sorgen und Ängste ihrer Gemeindemitglieder – werden plötzlich Seelsorger. Das braucht Unterstützung, und zwar jetzt sofort, fand das Frauenteam.

Welch schöne Überraschung dabei raus kam, zeigten die spontanen freudigen Dankeschön-Meldungen auf Facebook, per WhatsApp, Mail oder Telefon. Da bedankte sich Jana Eichel aus Ellrich „für die tolle Aktion“ genauso fröhlich wie Christiane Wieseemann aus Friedrichsrode. Jede Frau, die in den Gemeindekirchenrat ihrer Gemeinde Ende letzten Jahres gewählt worden war, erhielt diesen Umschlag.

Für sich selbst und um mit dem Lesezeichen Mut an andere Frauen weiterzugeben. „Verteilen Sie Halt, Kraft und Mitgefühl“, ermunterte Kathrin Schwarze die Frauen im Anschreiben.

Die Idee des Lesezeichens war schnell geboren. Bedruckt ist es mit einem Liedtext von Claudia Montanus, einem Mitglied des deutschen Weltgebetstagskomitees. Sie hat ein diesjähriges Weltgebetstagslied aus Simbabwe zum „Coronaweltgebetstagsmutmachlied“ umgeschrieben. Die beiden Strophen und der Refrain spiegeln die aktuelle Zeit und machen Mut. „Steh auf, zeig Herz, halt Abstand ein bleib achtsam und halt dich zurück...“ heißt es im Refrain.

Das Bild, das Kathrin Schwarze dazu wählte ist ein starkes Symbol. Frauen stehen hintereinander und legen sich die Hände segnend auf die Schultern.

Ein Bild, das beim letzten Oasentag für Frauen im Kirchenkreis entstand – die Frauen hatten sich zum Abschluss der Veranstaltung den Engelsegen zugesprochen.

Viele berichteten hinterher, dass dieser Segen eine Kraftquelle für sie war und trugen ihn in ihre Gemeinden. Nun soll er es mit diesem Lesezeichen wieder sein.

„Gedruckt wurden davon 10.000 Stück“, erzählt Superintendent Andreas Schwarze und ermuntert bei Bedarf Stückzahlen in der Superintendentur in Nordhausen zu bestellen. So werden sie ihren Weg wohl in der nächsten Zeit weitläufig in die Gemeinden finden.

Im Pfarrbereich Niedergera beispielsweise wird jedem Hoffungsbrief, der gerade gedruckt wird, eines beiliegen.

Regina Englert

**Bleicheröder
ECHO**



mit Amtsblatt
und kostenlos.

IMPRESSUM

Verlag und Herausgeber
Härtig & Lechte GmbH
Engelsburg 3
99734 Nordhausen

Geschäftsführer:
Michael Tallai (ViSdP),
Andreas Schoo, Michael Wüller

Redaktion:
Blanka Vogler
blankav@t-online.de

Verteilauflage:
11.000 Exemplare

Druck:
Druckzentrum Erfurt GmbH

Zustellung:
Mediengruppe Thüringen
Direktmarketing GmbH

Servicetelefon:

☎ 0361 - 227 36 36

Leserbriefe:

Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muß mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Ansagen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Sämtliche Texte und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt und dürfen an anderer Stelle nicht veröffentlicht werden.

Es gilt die Preisliste vom 01.01.2020.

Gedruckt auf 90% recyceltem Papier.

Alte Kanzlei mit Zukunft



Die Alte Kanzlei ist ein Vorzeigebauwerk unserer Stadt. Ihre Nutzung für die Stadtbücherei, die Kreismusikschule und die weithin bekannte Dokumentation der früheren jüdischen Gemeinde passt haargenau zur Historie des prachtvollen Haupthauses.

Aber zu diesem Schmuckstück gehören noch die historischen Nebengebäude und Flächen: Remise, Scheune mit großartigem Heuboden und Wohnanbau, ebenfalls das weitläufige Hofgelände.

Die Nutzungsmöglichkeiten dieses selbstständigen Bereichs waren jedoch seit der Restaurierung des gesamten Ackerbürgerhofs 2011 eingeengt. Es fehlten vom Haupthaus unabhängige Toiletten und Garderobe. Eine erfolgreiche Bewirtschaftung dieser Gebäude und Flächen wäre zudem nur mit einem zusätzlichen Küchenraum möglich.

Die Besucher der Kanzleiadvente, der Ausstellungen und Fachvorträgen haben diese Mängel immer wieder beklagt.

Nun könnte sich alles ändern: Die Nachbargrundstücke Nrn. 130 und 129 konnten vom Förderverein zu realistischen Bedingungen übernommen werden. Mit den früheren Eigentümern gab es über Jahre hinweg Kontakte, die Finanzierung der Restaurierung war natürlich ein Problem.

Dann gelang im vergangenen Jahr mit viel Mühe auch des Fördervereins die Aufnahme der Stadt in das Landesförderprogramm für Stadt- und Dorfsanierung.

Das Land gewährte Fördermittel zur Wiederherstellung der Dächer, Fenster und anderer sicherungsrelevanter Gebäudeteile der Nr. 130. Dazu gehört auch der Abriss des desolaten Verbindungsbaus zwischen Straßenhaus und Nähsaalbau. Auch für die Zukunft sind

Fördermittel in Aussicht gestellt worden.

So könnte es gelingen, mit Eigenleistung des Vereins und seiner Mitglieder, mit Bürgerinitiative vor allem den Nähsaalbau und den Scheunenbau der Kanzlei mit einem Mauerdurchbruch zu verbinden, der beide Großräume zu einer hochinteressanten Veranstaltungsfäche werden lässt.

Die Verbindung der Scheune mit dem Nähsaal würde Veranstaltungen ermöglichen, bei denen gleichzeitig zwei benachbarte Räume benötigt werden, die für unterschiedliche Zwecke zur Verfügung stehen (z.B. Essen/Geselligkeit; Versammlung/Essen; Konzert/Diskussion; Sachvortrag/Filmvorführung; Familienfeier/Tanz).

Der Nähsaal ist mit seiner Helligkeit für Ausstellungen bestens geeignet. Pausenangebote sind im Erdgeschoss im Kaffeeraum oder im Sommer auf dem Hof möglich. Eine kleinere Küche könnte in den bisherigen Räumen der Hobby-

einer Durchreiche zum Kaffeeraum versehen werden. Die Verwendung des Erdgeschosses des Saalbaus ist noch offen. Für die unbedingt notwendigen Toiletten und Garderobe für die Gebäude im Außenbereich der Kanzlei wäre hier ausreichend Raum.

Die Frage ist auch, ob die wertvolle Webgeräteausstellung im Tennenbereich der Scheune verbleiben kann.

Es besteht also reichhaltiger Diskussionsstoff, mit dem sich die Vereinsmitglieder, die Behörden, sicher aber auch die Bürger unserer Stadt befassen sollten. Diese Entwicklung zeigt einmal mehr, wie wichtig es ist, dass sich Bleicheröder für die Alte Kanzlei interessieren und auch zur Mitarbeit bereit sind. Vor allem sollte sich die jüngere Generation angesprochen fühlen, denn es geht um ihre eigene Zukunft, wenn sie in einem schönen Bleicherode leben wollen.

*Dr. D. Schmidt
Förderverein Alte Kanzlei*



Neue Straßennamen in der Landgemeinde

Bleicherode (bv) Ein wichtiger Punkt der Tagesordnung in der Sitzung des Hauptausschusses war die Umbenennung der Straßennamen in der Landgemeinde Stadt Bleicherode. Durch viele Namensdopplungen war es von Beginn an zu Problemen nicht nur für die Postzustellung gekommen.

Grundlage für die zu beschließende Änderung der Straßennamen war, wie Burghardt Keil erklärte, eine Matrix der Straße, die Auflistung und Analyse der jeweils dort wohnenden Bürger und die Zurechnung für alle Ortschaftsräte. Diese gaben dann nach der Diskussion darüber ihre Empfehlungen ab. Nach dem endgültigen Beschluss in der Landgemeinderatssitzung werden die neuen Straßennamen bekanntgegeben.

Ein Beispiel für die Umbenennung ist der vorgestellte Orts- bzw. Gemeindegemeinde vor den bisherigen Straßennamen, wie z.B. Eitzelsröder oder Friedrichsthaler Dorfstraße. Ebenso soll bei den Freiheitsstraßen verfahren werden, sodass es dann eine Wipper-

dorfer Freiheitsstraße geben wird und in Bleicherode der Straßennamen so bleiben wird.

Man war sich im Hauptausschuss größtenteils einig, diese Umbenennung der Straßen nicht noch weiter hinauszuschieben, um die entstandenen Probleme schnellstmöglich zu beheben.

Die Ortschaften hätten genügend Zeit gehabt, sich zu beraten und zu diskutieren. Die Bürger erwarten, den Termin zur Umbenennung einzuhalten und endlich Klarheit zu schaffen.

Die Umbenennung der Straßen wurde mit einer Stimmenthaltung beschlossen und kann nun in die Landgemeinderatssitzung gehen.



Foto: Vogler

Ein historisches Bild vom Neubeginn

Bleicheröder Fußball A-Jugend von 1946



Man beachte vor allem die Spielkleidung: Gespielt wurde mit Strabschuhen, die nicht unbedingt einheitlichen Trikots wurden aus Textilständen des Kaliwerkes geschneidert! Solche Äußerlichkeiten verhinderten aber nicht den Aufstieg des Bleicheröder Fußballs!

Quelle Text: Nordhäuser Tageblatt 1992

Bild:
h.v.l.: Dietrich, Schieke, Wenkel, Rosteck, Kühling, Steinmetz, Krumbein, Liebert
v.v.l.: Hartmann, Hupert, R. König

*SV Glückauf Bleicherode,
Abteilung Fußball*

Foto, Presse: Kurt Trost



Aufruf zur Abstimmung

Stellungnahme zum Beschluss des Thüringer Fußball-Verband e.V.

Der SV Glückauf Bleicherode, Abteilung Fußball hat in einer Stellungnahme an den TFV und bei dem Voting gegen eine Fortsetzung der Spielserie 2019/2020 gestimmt, da dies nicht als praktikabel angesehen wird.

Bei allen Gedanken, die momentan um die Weiterführung des Spielbetriebes diskutiert werden, sollte man vor allem bedenken, dass ab September sicherlich nur wenige Partien stattfinden werden.

Denn erfahrungsgemäß müssen in den Herbst- und Wintermonaten wetterbedingt einige Spiele abgesagt werden.

Ein Großteil der Vereine ist nicht in der komfortablen Situation auf Kunstrasenplätze ausweichen zu können, was wiederum eine Verzögerung des Spielbetriebes mit sich führen wird und somit ausgefallene Spiele im Frühjahr 2021 nachgeholt werden.

Wobei hier ebenso ungewiss ist, dass durch einen eventuell erneuten Lockdown das Spieljahr 2019/2020 überhaupt beendet werden kann. Das im TFV-Webinar öfter angeführte Argument der „Planungssicherheit für die Vereine“ können wir nicht nachvollziehen. Vereinswechsel bzw. Spieler,

die altersbedingt kürzertreten, bedeuten möglicherweise für den einen oder anderen Verein, die Spielserie mit der aktuellen Mannschaft nicht zu Ende zu spielen.

Verschiedene Regelungen im Nachwuchsbereich, wie z.B. der Übergang im Sommer in die nächste höhere Altersklasse und somit für einige Junioren der Wechsel auf das Großfeld, werden außer Kraft gesetzt. Den Spielern wird so das wichtige jüngere Ausbildungsjahr des entsprechenden Jahrgangs und somit eine sportliche Weiterentwicklung genommen.

Bei dieser Entscheidung hat man vor allem die vergessen, um die es eigentlich geht, nämlich die Kinder. Und gerade in dieser schwierigen Zeit sollte es unsere Aufgabe sein, ihnen wieder ein Stück Stabilität und Normalität zu vermitteln, welches so auf lange Sicht im Fußball nicht möglich sein wird.

Wir würden uns freuen, wenn ihr uns und alle anderen Vereine in unserem gemeinsamen Anliegen unterstützt, den TFV zu einem Abbruch der Saison 2019/2020 im Nachwuchsbereich zu überzeugen. Deshalb rufen wir euch auf,

unterschreibt bitte die Petition „Thüringer Fußballer und Vereine für Saisonabbruch im Nachwuchs“. Den Link findet ihr auf unserer Webseite www.sv-glueckauf-bleicherode.de.

Es wäre wünschenswert gewesen, wenn sich der TFV im Vorfeld mehr Gedanken zu den möglichen Auswirkungen einer Saisonfortsetzung gemacht hätte, denn der jetzige Beschluss wird viele kleine Vereine in den nächsten Jahren vor einige große Probleme stellen.

**SV Glückauf Bleicherode,
Abteilung Fußball**

Stadtentwicklung läuft!



Die neu gestalteten Hausverkleidungen in der Bleicheröder Hauptstraße sind ein weiteres Signal, dass Maßnahmen der Stadtentwicklung greifen.

Das Gemeinschaftsprojekt konnte durch den Nordhäuser Maler und Grafiker, Axel Schumann, umgesetzt werden. Als gelernter Bergmann gehört das Malen und Gestalten seit Jahren zu seinen Leidenschaften und Hobbys.

Ziel der Stadtentwicklung ist es, das Stadtbild im Zentrum aufzuwerten und die verfügbaren sanierungsbedürftigen Objekte für Investoren und andere Interessierte attraktiv zu machen.

Wir bedanken uns für die Unterstützung beim Förderverein „Alte Kanzlei“, dem Bauhof der Landgemeinde sowie der zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung.



Regelung zur Kinderbetreuung in Kitas

Von der Notbetreuung zum eingeschränkten Regelbetrieb: Wer hat Anspruch und wie wird es umgesetzt?

Gerade im Bereich der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung stellt sich die Zeit der Corona-Pandemie sehr herausfordernd dar, zumal es Schließungen von Kindertageseinrichtungen in diesem Ausmaß nie zuvor gegeben hatte und nur auf wenig Erfahrung zurückgegriffen werden konnte. Es wurde deutlich, wie wichtig die stetige Gewährleistung der Betreuung unserer Kinder gerade im Bezug auf die Vereinbarkeit und der daraus resultierenden Herausforderung von Familie und Beruf ist.

Demzufolge hat das Land Thüringen in der vergangenen Maiwoche einen Stufenplan für die schrittweise Ausweitung der Kinderbetreuung in den Kindertagesstätten veröffentlicht.

Liebe Eltern,
viele von Ihnen fragen sich bereits, wie es mit dem Anspruch auf Kitabetreuung Ihrer Kinder weitergehen soll und wie es sich mit den Elternbeiträgen verhält, wenn das eigene Kind keinen Anspruch auf Betreuung hat.

Für die Landgemeinde Stadt Bleicherode beginnt am 18. Mai 2020 der Übergang von der Notbetreuung zum eingeschränkten Regelbetrieb. Dazu fanden am 14. Mai 2020 viele Gespräche zwischen der Stadt Bleicherode, den freien Trägern und den Leitungen der einzelnen Einrichtungen statt.

Es wurde versucht ein einheitliches Handlungskonzept zu erarbeiten, um zum einen die Eltern schrittweise zu entlasten, aber auch den Infektionsschutz zu gewährleisten und damit die Erhöhung der Infektionsrate so minimal wie möglich zu halten.

Geplant ist, den "Normalbetrieb" bzw. Regelbetrieb in insgesamt 4 Stufen, in Orientierung am Hygieneplan des Freistaates Thüringen vom 13. Mai 2020, wieder herzustellen.

Dies bedeutet:

Stufe 1:

Seit 17. März 2020 besteht die eingeschränkte Notbetreuung auf Grundlage des Infektionsschutzgesetzes und der geltenden Erlasse des Landkreises Nordhausen. (Umgesetzt bis 18.05.2020)

- Betreuungsanspruch systemrelevanter Berufsgruppen

Stufe 2:

Seit 25. März 2020 wird die flexible und stufenweise Erweiterung der Notbetreuung für Vorschulkinder und deren Geschwister generiert.

In den Stufen 1 und 2 wurden die Elternbeiträge in den Monaten April und Mai für Kinder ohne Anspruch auf Betreuung ausgesetzt.

Stufe 3:

Mit Blick auf Bildungsgerechtigkeit wird ab 02.06.2020 ein eingeschränkter Regelbetrieb eingeführt, d.h., es haben alle Kinder der jeweiligen Kitas Anspruch auf Betreuung (im Wochenwechselmodell). Die Kinder werden einer festen Gruppe zugeteilt. Die Kapazität bzw. die Gruppengröße errechnet sich nach der zur Verfügung stehenden Raumgröße sowie auf den Mindestpersonalschlüssel nach Thüringer Kita-Gesetz und dem Alter des Kindes. Das bedeutet, es wird je Kind unter 3 Jahren eine Nutzfläche von 6 Quadratmetern und einem Kind ab dem vollendeten 3. Lebensjahr eine Mindestfläche von 4 Quadratmetern angeboten, um den notwendigen Abstand einzuhalten.

Die einzelnen Schritte zur Ausweitung und ggf. auch Wiedereinschränkung des Notbetriebs werden in der Regel mindestens in Zwei-Wochenschritten vollzogen, um die Auswirkungen der Maßnahmen auf das Infektionsgeschehen berücksichtigen zu können.

Stufe 4:

Umfasst den vollständigen Regelbetrieb ohne deutliche Einschränkungen

An dieser Stelle möchten wir allen Beteiligten einen besonderen Dank aussprechen.

Eltern und Familien haben in dieser Zeit Unglaubliches geleistet, um die Situation zu meistern. Die Zukunft hängt nun entscheidend davon ab, dass jeder Einzelne weiter seine Verantwortung wahrnimmt. Wir hoffen auf eine weiterhin sehr gute Zusammenarbeit mit unseren Partnern, um die oberste Priorität, das Wohl der Kinder, zu gewährleisten. Nur so lässt sich die vor uns liegende Herausforderung erfolgreich bewältigen.

Handlungshinweise für Eltern und Kitapersonal im Zeitraum des eingeschränkten Regelbetriebes (Stufe 3)

Abstandsregelungen, Kontaktreduzierung und Zuordnung von konstanten Gruppen

- Wir berechnen die Gruppenkapazität anhand der Raumgröße und dem Personalschlüssel.
- Es wird jedem Kind eine beständige Gruppe und festes Personal zugewiesen. Ggfs. kann erwohnen werden, Geschwisterkinder gemeinsam in eine Gruppe aufzunehmen. Die Planung obliegt der Verantwortung der Kita-Leitung.
- Der Kontakt und die Begegnung der Kinder aus unterschiedlichen Gruppen muss strikt vermieden werden.
- Der Hygieneplan und das Infektionsschutzkonzept sind für alle Beschäftigten jederzeit zugänglich und einsehbar.
- Das Freigelände der Einrichtung kann jeweils nur von einer Gruppe oder von mehreren Gruppen, dafür aber in jeweils abgetrennten Bereichen genutzt werden.
- Es ist erwartbar, dass gerade in der Kindertagesbetreuung Standards, wie Abstandsregelungen und persönliche Hygiene, wie Händewaschen, weniger stringent durchgehalten werden könnten, als z.B. im Umgang mit älteren Schulkindern. Auch soziale- und Körperkontakte zwischen den Kindern und den Fachkräften sollen nicht unterbunden werden. Je jünger die Kinder sind, umso wichtiger sind Nähe und Körperkontakt.
- Förderangebote (therapeutische oder pädagogische) können in Abstimmung aller Beteiligten und unter Wahrung des Infektionsschutzes durchgeführt werden, wenn sie für das Wohl des Kindes unverzichtbar sind.
- Weiterhin gilt das Betreuungsverbot infizierter Personen, symptomatischer Personen, Personen mit direktem Kontakt zu an COVID-19 Erkrankten oder mit SARS-CoV-2-Infizierten.

Weitere Informationen zu den Hygienebestimmungen erhalten Sie auf der Webseite des Thüringer Bildungsministeriums oder bei Ihren Kita-Fachkräften.

Gewerbegebiet A Gemeindemühlenweg

Märkte wollen Fläche vergrößern



Bleicherode (bv) Der Anteil von Lager- und Verkaufsflächen der Lebensmittelmärkte im Einkaufszentrum Kreuzung Löwentorstraße und Heerweg

soll vergrößert werden. Wie sich in der Vergangenheit gezeigt habe, ist das „Löwentorcenter“ ein starker Anlaufpunkt für Einheimische und vor allem

auch für Ortsfremde. Egal zu welcher Tageszeit und an welchem Wochentag, der Parkplatz ist immer voll. Auf Antrag des Eigentümers

soll das Gewerbegebiet in ein Sondergebiet geändert werden, um die notwendigen baulichen Veränderungen überhaupt durchführen zu können. Dazu

fassten die Hauptausschussmitglieder Anfang Mai den Beschluss. Der Investor würde die Kosten dafür tragen.

Foto: Vogler

NEUER MITBEWOHNER?

WIR HABEN DAS PASSENDE KINDERZIMMER FÜR SIE



Ein Wohlfühlort für die kleine Familie!

Das bietet diese attraktive 4 Raumwohnung auf ca. 67 m² Wohnfläche (Küche/Bad mit Fenster). Die familienfreundliche Wohnung überzeugt mit einer schnittigen Raumaufteilung und einer charmanten Ausstattung wie pflegeleichtem Fußbodenbelag, Innentüren in Buche-Optik, einem schicken Bad mit Badewanne und eleganten Fliesen. Erleben Sie eine Wohlfühlwohnung für die ganze Familie! Eine Besichtigung ist ab sofort möglich. Rufen Sie uns an und erleben Sie Ihr neues Zuhause!

Grundmiete: 440,00 Euro/Monat zzgl. NK

Baujahr 1959, Verbrauchsabhängiger Energieausweis, Fernwärme, Energieverbrauch 129 kWh/(m²a)

www.f-h-f.de



Hotline (0 36 338) 422 13
www.wbg-suedharz.de

Wohnen
mit Service!

Thomas Husung Fahrdienste

99735 Wolframshausen ☎ 036 334 / 59 674

Krankenfahrten / Rollstuhlfahrten

- ➔ zur Strahlen- oder Chemotherapie
- ➔ zur Dialyse, ins Krankenhaus
(sowie bei Krankenhaus-Entlassung)
- ➔ zum Arztbesuch / zur REHA

 www.fahrdienste-husung.de



*Man vergisst nie
den Menschen,
der einem gezeigt hat,
wie es ist,
geliebt zu werden.*

Nach einem Leben voller Liebe und Sorge für uns alle, starb meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Tochter

Heidemarie Gahler

geb. Hebestreit

* 30.03.1951 † 11.05.2020

In stiller Trauer

Walter Gahler

Manuela Koch geb. Gahler

und **Ehemann Steffen**

Melanie Demel geb. Gahler

und **Ehemann Uwe**

ihre lieben Enkel Johannes, Leonhard,

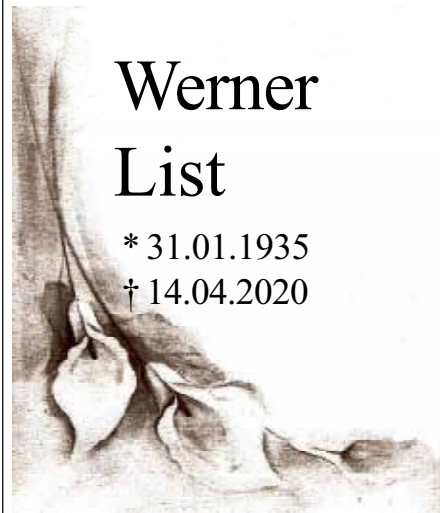
Nicolas, Lorenz und Henri

Hildegard Hebestreit als Mutter

Bleicherode im Mai 2020

Aus gegebenem Anlass findet die Beisetzung im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

- Bestattungshaus PENSELER Bleicherode -



Werner List

* 31.01.1935

† 14.04.2020

*Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich
die Erinnerung.*

Danksagung

Herzlichen Dank allen Verwandten,

Freunden, Bekannten, Nachbarn und ehemaligen Arbeitskollegen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in liebevoller Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Uhlig und seinem Team für die jahrelange gute Betreuung, Frau Sigrid Penseler für ihre einfühlsamen Abschiedsworte, dem Bestattungshaus Penseler für die würdevolle Ausrichtung der Trauerfeier, trotz der derzeitigen besonderen Umstände. Ebenso geht unser Dank an das Blumeneck Wiemann.

In stiller Trauer

Else List

im Namen aller Angehörigen

Obergebra im Mai 2020



Die Musik war sein Leben

Wir trauern um unseren Sangesfreund

Herrn

Gerhard Stolz

10 Jahre lang hat er in unserer kleinen Singgruppe mitgewirkt und sie musikalisch geleitet. Mit unserem Gesang haben wir uns selbst und vielen anderen Menschen Freude bereitet.

Nun ist die Stimme von Herrn Stolz für immer verstummt. Für uns ist sein Tod ein schmerzlicher Verlust.

Wir sind dankbar für die schöne Zeit mit ihm.

**Gabriele Spieß
Ingrid Haake
Inge Zierdt
Evelin Böttcher-Rätsch
Katy Pfeifenbring
Antonia Meyer**

Kraja im Mai 2020

Danksagung

Wir haben Abschied genommen von meinem lieben Mann, Vater und Opa

Gerhard Frosch

* 15.09.1937 † 13.04.2020

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbundenfühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten, sagen wir hiermit unseren aufrichtigen Dank.

Unser besonderer Dank gilt dem Praxisteam Hemhold, der urologischen Praxis Dr. Udo Becker, dem Pflegedienst Maximum und dem Bestattungshaus Pensler.

In stiller Trauer
Marlies Frosch
im Namen aller Angehörigen

Bleicherode im Mai 2020



Du bist befreit von Leid und Schmerz
geliebtes, treues Vaterherz.
Du hast gesorgt bis an Dein Ende,
nun ruhen Deine fleißigen Hände,
hab' tausend Dank für Deine Müh',
vergessen werden wir Dich nie.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Erwin Pfützenreuter

* 05.10.1931 † 12.05.2020

In stiller Trauer
**Elfriede Pfützenreuter
Marion Waldmann und Rainer
Daniela Waldmann und Sven
Werner Pfützenreuter und Edith
Irene Pfützenreuter
Hiltrud Pfützenreuter
Ulla Treptow
sowie alle Angehörigen**

Wipperfurth / Oberdorf, Rötha, Bleicherode, Gerterode, Wollersleben

Die Beisetzung erfolgt aus gegebenem Anlass im engsten Familie- und Freundeskreis.

- Bestattungshaus PENSELER Bleicherode -